

Stadt Heidelberg  
Dezernat III, Stadtbücherei

**Jubiläumsjahr der Stadtbücherei -  
Rückblick und Visionen für die Zukunft**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Kulturausschuss	13.09.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

**Inhalt der Information:**

*Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Stadtbücherei zu ihrem Jubiläumsjahr 2006 zur Kenntnis.*

## I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU 1	+	<b>Ziele:</b> Kommunikation und Begegnung fördern <b>Begründung:</b> Die Stadtbücherei ist mit über 800.000 Besucherinnen und Besuchern (real und virtuell) in 2006 die am höchsten frequentierte kulturelle und Bildungseinrichtung in der Stadt. Das Veranstaltungsprogramm unterstützt zusätzlich die Zielsetzung.
KU 2	+	<b>Ziel/e:</b> Kulturelle Vielfalt unterstützen <b>Begründung:</b> Das Angebot an Büchern, Zeitungen und Zeitschriften in vielen Sprachen führt Mitbürger/-innen aus deren Herkunftsländern in die Stadtbücherei.
KU 3	+	<b>Ziel/e:</b> Qualitätsvolles Angebot sichern <b>Begründung:</b> Das Bestandskonzept der Stadtbücherei zielt in allen Medienbereichen auf Qualität. Alles andere wäre in einer Universitätsstadt mit entsprechenden Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden auch nicht erfolversprechend.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



## II. Begründung:

Mit dem Bericht in der Anlage, der anknüpft an die Arbeitsberichte der Stadtbücherei vor Beginn der Dezentralen Ressourcenverantwortung, verabschiedet sich Regine Wolf-Hauschild aus der Aktivphase ihrer Amtsleitung und gibt den Stab an die zur kommissarischen Amtsleitung berufene derzeitige Stellvertreterin Ingrid Kohlmeyer weiter, die die anstehende Umstrukturierung räumlicher und organisatorischer Art seit dem Jubiläumsjahr mit vorbereitet hat und in Zukunft realisieren wird.

Das Jahr 2006 war für die Stadtbücherei Heidelberg ein ganz besonderes Jahr:

Im Jubiläumsjahr zum Hundertsten gab es in der Festschrift „Bücher Bauten Begegnungen“ nicht nur einen illustrativen Rückblick, sondern mit einem Tag der Offenen Tür am UNESCO Welttag des Buches und dem Festakt wurde das Hier und Jetzt gefeiert und mit dem Symposium „Visionen für unsere Zukunft“ wagten wir einen Blick weit ins 21. Jahrhundert.

Die wichtigsten Ergebnisse über Nutzung und Nutzer, Besucherinnen und Besucher, Veranstaltungen und Angebote zeigen die große Nachfrage trotz Fußballweltmeisterschaft und Sommerhitze.

1.257.399	Medien wurden entliehen
644.607	Besucher hielten sich in den Ausleihräumen auf
158.990	virtuelle Besuche wurden registriert
23.788	Personen besitzen einen Büchereiausweis
216.415	Bücher und Medien umfasst das Medienangebot
426	Zeitungen und Zeitschriften sind abonniert
4.731	Öffnungsstunden im Jahr konnte man alle Angebote nutzen
203	Veranstaltungen, Ausstellungen und Führungen wurden angeboten
111	Medienpakete mit 1.985 Exemplaren wurden in Kitas und Schulen geschickt
244	mal wurde der Kleine Saal und der Hilde-Domin-Saal genutzt

Die Stadtbücherei ist damit die am höchsten frequentierte kulturelle und Bildungs-Einrichtung in der Stadt. Gerade im Jubiläumsjahr war vielfach zu erfahren, dass eine große Zahl von Menschen mit der Stadtbücherei aufgewachsen ist. Uns wurde versichert, dass man ohne die Stadtbücherei gar nicht existieren könne. Aus der Besucherbefragung vom Herbst 2005 ging hervor, dass viele Menschen mindestens einmal die Woche die Stadtbücherei aufsuchen.

Zahlreiche außergewöhnliche Ereignisse prägten das Jubiläumsjahr:  
Offenes Haus am Welttag des Buches! Festakt, viele Aktionen, Ausstellungen und Präsentationen.

Doch nicht nur das Jubiläum spielte in 2006 eine Rolle :  
Die Metropolregion hatte im März ihr literarisches Großereignis mit „1BuchimDreieck“. F.C. Delius' Novelle „Der Spaziergang von Rostock nach Syrakus“ war Gegenstand von 550 Veranstaltungen mit 20.000 BesucherInnen.

Zwei Bücherflohmärkte wurden veranstaltet, einer zugunsten des Theaters. Mit vielen Institutionen in der Stadt kooperiert die Stadtbücherei seit Jahren, intensiv und verlässlich. Neue Kooperationen werden von Fall zu Fall und themenorientiert eingegangen. Das Haus in der Poststraße fungiert als öffentlicher Ort und ist auch für Veranstaltungen und als Treffpunkt nachgefragt.

Mit dem fünften Platz im BIX-Bibliotheksindex 2006 belegte die Stadtbücherei weiterhin einen Spitzenplatz bei den deutschen Großstadt-Bibliotheken. Dank der guten Öffnungszeiten in die Abendstunden hinein ist der erste Rang in der Zieldimension „Kundenorientierung“ seit Jahren unangefochten. Die Jahresergebnisse 2006 führten im BIX 2007 zurück auf den zweiten Platz.

In der Entwicklung in Gesellschaft, Technologie und Kommunikation gehen neue Fenster auf, dies wird von der Stadtbücherei sorgfältig beobachtet und die Serviceangebote angepasst. Nach dem Symposium im Herbst 2006 sieht die Stadtbücherei ihre Zukunft im Mehrgenerationen-Treffpunkt. Dabei stehen besonders die Zielgruppen Jugendliche ab 12 Jahren und ältere Menschen im Mittelpunkt.

Die virtuelle Welt hat in der Stadtbücherei schon Einzug gehalten. Der virtuelle Radius wird sich durch den Ausbau der elektronischen Angebote vergrößern auf eine Zugänglichkeit rund um die Uhr und überall.

gez.

Dr. Joachim Gerner

<b>Anlagen zur Drucksache:</b>	
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>
A 1	Bericht der Stadtbücherei „2006: Jubiläumsjahr der Stadtbücherei Heidelberg – Rückblick und Visionen für die Zukunft“